

# (Post-)koloniale Kontinuitäten zwischen Deutschland und Lateinamerika

Bildquelle: Informationsbüro Nicaragua e.V.



Kolonialismus und Rassismus sind grundlegend für das Verständnis der Strukturen globaler und innergesellschaftlicher Ungleichheiten. Beide prägen auch heute noch das *Denken* und *Sprechen*, sowohl über den Globalen Süden als auch über den Globalen Norden. In diesem Workshop möchten wir diese Perspektiven beleuchten und über unser eigenes Zutun nachdenken.

*Jaika Maem Gradiz Arce* ist nicaraguanische Sozialarbeiterin und LGBT-Aktivistin.

*Jessica Eckhardt* ist deutsche Sozialarbeiterin und Feministin.

**Wann?** Samstag, 16. November 2019 | 11.30 - 18.00 Uhr  
**Wo?** Hörsaal V | Hauptgebäude | Universität zu Köln  
**Anmeldung?** Bitte per E-Mail an: [mail-clac@uni-koeln.de](mailto:mail-clac@uni-koeln.de)

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Der Workshop wird auf Deutsch und Spanisch stattfinden; Spanischkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich.